

TRIO CORIOLIS

| Biografie

Seit den einschlägigen Werken für Streichtrio von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, spätestens aber seit Arnold Schönbergs epochalem Opus 45 (1946) erwächst der scheinbar so übermächtigen Gattung des Streichquartetts immer gewichtigere Konkurrenz. Dabei folgt das Komponieren für die Triobesetzung ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten, die sich etwa in satztechnischer Transparenz und einer entsprechend feineren Balance gleichberechtigten Zusammenspiels manifestieren.

Die Aufgabe, das bereits vorhandene reichhaltige Repertoire für Streichtrio zu pflegen und durch neue Kompositionen zu erweitern, übernimmt seit bald fünfzehn Jahren das in München beheimatete, auf internationalen Konzertpodien und Festivals gastierende, im Rundfunk und durch CD-Produktionen präsente TrioCoriolis. Die im Ensemblenamen beschworene Corioliskraft kann als Sinnbild für die Summe jener ineinander greifenden Energien verstanden werden, welche von den rotierenden Kraftfeldern der drei Musiker ausgehen. Bekannt ist das TrioCoriolis für die besonders ausgewogene Verbindung von individuellem Ausdruck und der gemeinsamen interpretatorischen Durchdringung der Musik. Im Laufe der Jahre wurden vom TrioCoriolis über 50 Werke einstudiert und zahlreiche Auftragskompositionen (etwa von Iris Ter Schiphorst, Nikolaus Brass, Fredrik Zeller, Tom Sora, Atac Sezer oder Samy Moussa) aus der Taufe gehoben. Das TrioCoriolis gastiert unter anderem bei wichtigen Festivals für Neue Musik wie Eclat in Stuttgart, KLANGSPUREN in Schwaz/Tirol oder in der Konzertreihe musica viva in München.

Zu den beiden Gründungsmitgliedern Klaus-Peter Werani (Viola) und Hanno Simons (Violoncello) – beide auch Mitglieder im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und ersterer seit sieben Jahren auch als Komponist aktiv – stieß Anfang 2017 mit Thomas Hofer ein dritter erfahrener Musiker, der u.a. von 1990 bis 2014 Mitglied des Pellegrini-Quartetts gewesen ist. Die Musiker des TrioCoriolis verbindet ein starker Bezug sowohl zu historischer wie auch zeitgenössischer Musik, deren sorgfältige programmatische Verbindung als bereichernde Hörerfahrung für die Konzertbesucher regelmäßig angestrebt wird. Bereits seit Studienzeiten war ästhetische Vielfalt prägend für die Musiker des TrioCoriolis, nicht zuletzt durch die regelmäßige Aufführungspraxis in Klangkörpern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Pellegrini-Quartett, dem Ensemble Musikfabrik, dem Ensemble Modern oder dem Ensemble TrioLog. Auch sucht das TrioCoriolis die Zusammenarbeit mit vielfach versierten Musikerkollegen wie Christoph Grund (Klavier), Stefan Schilli (Oboe), Phillippe Boucly (Flöte) oder Kai Wangler (Akkordeon), wodurch sich dem Ensemble und seinem Publikum weitere Repertoireschätze im Bereich der gemischten Quartettliteratur erschließen.

Webseite: triocoriolis.de

Stand: 2018. Änderungen oder Kürzungen bitte nur in Rücksprache mit der Agentur.

Assistant Artist Manager:

Michael Zwenzner | KLANGWORK Kulturbüro | Künstlersekretariat
Werneckstr. 23a, D-80802 München
E-Mail: zwenzner@klangwork.com, Mobil +49 (0)172 2968070